

	<p>Objekt: Tablett GERHARDI 504 von Gottlieb Heintel (n.n.) für Gerhardi & Co., Lüdenscheid</p> <p>Museum: Luftfahrt.Industrie.Westfalen Bahnhofstraße 25 58791 Werdohl m.a.trappe@cityweb.de</p> <p>Sammlung: VIII. Sammlung Lüdenscheider Impuls 1901-1906</p> <p>Inventarnummer: 2023-0010</p>
--	---

Beschreibung

Das von Gottlieb Heintel (n.n.) im schlichten Jugendstildecor im Auftrag der Lüdenscheider Metallwarenfabrik Gerhardi & Co. ausgeführte Tablett wird im Katalog "Spezial-Preisliste 1910" unter der Modell-Nr. GERHARDI 504 angeboten.

Das Tablett wird im gleichen Katalog auch zusammen mit Rahmkännchen und Zuckerdose als "Rahmservice" unter der Modellnummer GERHARDI 549 angeboten. Darüber hinaus existiert unter der Modellnummer GERHARDI 1827 ein Tee- & Kaffeeservice im gleichen Dekor.

Maßgeblich geprägt durch die teils engen familiären, gesellschaftlichen und geschäftlichen Verbindungen der Lüdenscheider Familien und Unternehmen Eduard Hueck und Gerhardi & Co. zu Karl Ernst Osthaus (1874-1921) und dem durch ihn geprägten 'Hagener Impuls', wurde die westfälische Industriestadt Lüdenscheid für einen kurzen Zeitraum zwischen etwa 1904-1908 zu einem Stilbildenden Zentrum des Jugendstils.

Der Innovationsgeist der Lüdenscheider Unternehmer erstreckte sich damit nicht nur auf die Metallverarbeitung an sich, sondern nun vielmehr auch auf neue Formansprachen und neue Absatzmärkte im Bereich des Kunstgewerbes.

Grunddaten

Material/Technik:

Zinn, versilbert

Maße:

Formate ca. Tablett L 33,0 x T 14,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1906

	wer	Gerhardi & Co.
	wo	Lüdenscheid
Dekor entworfen	wann	1905
	wer	Gottlieb Heintel (Designer)
	wo	Rixdorf
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Neukölln (Bezirk)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rixdorf

Schlagworte

- Art Nouveau
- Hagener Impuls
- Künstlerentwurf
- Lüdenscheider Impuls
- Metallkunst der Moderne
- Metallkunst des Jugendstils
- Rahmservice
- Zinn

Literatur

- Dedo von Kerßenbrock-Krosigk (2001): Metallkunst der Moderne. Berlin
- Ulmer, Renate (1990): Museum Künstlerkolonie Darmstadt. Darmstadt